

# Inhalt

Vorwort .....	VII
Einleitung .....	1
Theologische Spuren bei Martin Heidegger .....	4
Philosophisch-theologische Rezeptionen .....	6
Evangelische Rezeptionen .....	19
Resümee .....	25
Konsequenzen für den Aufbau der Arbeit .....	26
1. Heideggers Seinsphilosophie. Ein Querschnitt .....	29
1.1 Denken: Zwischen Sein und Seiendem .....	29
1.1.1 Philosophie als Ursprungswissenschaft .....	29
1.1.2 Sinnstruktur und „Formale Anzeige“ .....	32
1.1.3 Vorlesungen zur Phänomenologie des Religiösen .....	35
1.1.4 Vom Scheitern einer Phänomenologie des Religiösen .....	38
1.2 Sein und Zeit – Phänomenologie und Hermeneutik .....	39
1.2.1 Der Sinn von Sein. Wie die Frage nach dem Sein eine neue Bedeutung erhält .....	39
1.2.2 Zur Phänomenologie und der Suche nach dem Unbestimmten im Bestimmten .....	42
1.2.3 In-der-Welt-Sein .....	45
1.2.4 Die Auslegung des Daseins im Spiegel der Geschichte .....	59
1.3 Vom Grund und dem Nichts .....	62
1.4. Die metaphysische Gefahr .....	79
1.5 Was heißt Denken? Heideggers Gegenwartsdiagnose .....	87
1.6 <i>Das Ende der Philosophie und die Aufgabe des Denkens</i> (1964) ...	91
1.7 Eine Bilanz: Denken, Sein und die Gottesfrage .....	96
2. Die Geschichte und der Tod Gottes .....	99
2.1 Nietzsches Wort: „Gott ist tot“ .....	101
2.2 Die Geschichte des Europäischen Nihilismus .....	112
2.3 Von anfänglichen metaphysischen Gründen: der seinsgeschichtliche Befund .....	120
2.4 Das Ereignis des Seins und der Letzte Gott .....	126
2.4.1 Vom Ereignis des menschlichen Seins .....	127
2.4.2 Die Transformation des Gottesgedankens .....	129

2.4.3	Der Vorbeigang des Letzten Gottes – Eine seinsgeschichtliche Deutung .....	133
2.5	Zusammenfassung: Theologische und antitheologische Gesichtspunkte .....	135
3.	Die Wiederkehr der Götter in der Sprache .....	140
3.1	Hölderlins Vers „... dichterisch wohnt der Mensch ...“ .....	142
3.1.1	Vom sprachlichen Bezug der Welt .....	143
3.1.2	Heideggers Auslegung der Sprache und des „unbekannten Gottes“ .....	148
3.2	Metaphysisches Sprachverstehen und der Schritt zurück .....	150
3.2.1	Reduktionen der Sprache .....	150
3.2.2	Griechische Wurzeln des modernen Sprachverstehens .....	152
3.2.3	Zugänge zu einem ursprünglichen Sprachverstehen .....	154
3.3	Die Geschichte des Seins kommt zur Sprache .....	156
3.3.1	Vom Wort zur Welt. Weitere Erkundungen des Sprachlichen .....	156
3.3.2	Heideggers Geviert. Dichterische Erfahrung und neue Weltsicht .....	165
3.3.3	Vom „Ereignis“, dem „Haus des Seins“ und dem „Geläut der Stille“: Wie sich das Sein sprachlich wandelt .....	168
3.4	„Der Dichter nennt das Heilige“. Sprach-philosophische Beobachtungen zur Gottes-Rede .....	171
3.5	Ergebnis .....	176
3.5.1	Die Sprachlosigkeit und das Ende der Theologie .....	176
3.5.2	Die seinsphilosophische Anzeige des Göttlichen .....	180
3.6	Das Ende der Theologie im philosophiegeschichtlichen Zusammenhang .....	181
4.	Begegnungen am Anfang – Heidegger und die Göttin .....	184
4.1	Parmenides, Moira .....	186
4.2.	Heideggers Untersuchung ursprünglicher Seinserfahrungen im antiken Griechenland .....	191
4.2.1	φύσις als ursprünglicher Vorgang: Vom Aufgehen und Vergehen des Seienden .....	191
4.2.2	ἀλήθεια als Un-verborgenheit: Wie das Sein aus der Verborgenheit austritt .....	195
4.3	Griechische Seinserfahrung und das Göttliche .....	201
4.3.1	Parmenides' Göttin Wahrheit .....	201
4.3.2	Scheinen und Blicken .....	202
4.3.3	Vom Wesen des Ungeheuren: Götter und Dämonen .....	205
4.3.4	Die Göttin Wahrheit und der Blick auf die Un-Verborgenheit .....	209
4.3.5	Moira: Die Götter grüßen Dichter und Denker .....	210

4.4 Der Blick und das, was bleibt .....	212
4.5 Das Ende der Theologie ist ihr Anfang .....	213
5. Umkehr, Perspektivänderung und das Programm einer philosophischen Gegenrede .....	218
5.1 Heideggers <i>Brief über den Humanismus</i> : Diagnose, Aufgabe und Konsequenzen .....	219
5.2 Scharnierstellung des Briefes .....	229
5.2.1 Entwurf eines Antihumanismus .....	229
5.2.2 Entwurf einer Gegentheologie .....	234
5.2.3 Von der Überführung des Menschen .....	238
5.3 Antitheologie. Eine theologische Erörterung .....	239
5.4 Antitheologie. Eine theologische Würdigung .....	248
6. Theologische Rezeptionen I: Heinrich Ott und sein theologischer Anschluss an die Seinsphilosophie .....	252
6.1 <i>Geschichte und Heilsgeschichte</i> . Die „Existenzielle Interpretation“ und die Aufgabe der Theologie als theologische Ausgangsfragen für den frühen Heinrich Ott .....	253
6.1.1 Zu Heinrich Otts Bultmann-Rezeption .....	253
6.1.2 Theologische Überlegungen. Existenzielle Erfahrung und Eschatologische Perspektiven .....	265
6.2 <i>Denken und Sein</i> . Mit der Seinsphilosophie zu einer geschichtlichen Theologie .....	269
6.2.1 <i>Denken und Sein</i> . Der Weg Martin Heideggers und der Weg der Theologie (1959) .....	269
6.2.2 Darlegung einer Orientierung für die Theologie .....	271
6.2.3 Die Entwicklung der Seinsfrage und Otts theologischer Erkenntnisgewinn .....	273
6.2.4 Heideggers spätes Denken und seine theologische Bedeutung .....	278
6.3 Die Bedeutung der Theologie .....	282
6.3.1 <i>Denken und Sein</i> . Impulse .....	282
6.3.2 Was ist Systematische Theologie? .....	286
6.3.3 Die Bedeutung der Theologie. Ein werkgeschichtlicher Ausblick .....	290
6.4 Seinsphilosophie und Theologie. Eine kritische Würdigung der kritischen Würdigung .....	291
6.4.1 Kritische Anmerkungen .....	292
6.4.2 <i>Denken und Sein</i> . Eine antitheologische Antizipation .....	295
6.4.3 Otts theologiegeschichtliche Bedeutung .....	296

7. Theologische Rezeptionen II: Der Weg Martin Heideggers und die Theologie Eberhard Jüngels .....	298
7.1 Jüngels Kritik an einem philosophisch-theologischen Seins-Denken .....	299
7.1.1 <i>Der Schritt zurück</i> . Von der Gefahr falscher Voraussetzungen und ihren Folgen .....	300
7.1.2 Jüngels theologische Ausgangslage .....	303
7.2 Denken und Gottes Sein ist im Werden. ....	311
7.2.1 Ein theologischer Entwurf als Paraphrase .....	311
7.2.2 <i>Gottes Sein ist im Werden</i> . Kritische Anmerkungen zu Heinrich Ott .....	324
7.3 Auswertung: Die Gegenbewegung der Seinsphilosophie und die Theologie .....	329
8. Theologische Spuren bei Martin Heidegger und ihre Rezeptionsversuche in der Evangelischen Theologie .....	331
9. Literaturverzeichnis .....	341
Abkürzungen .....	341
9.1 Martin Heidegger .....	341
9.1.1 Einzelveröffentlichungen .....	341
9.1.2 Martin-Heidegger-Gesamtausgabe (GA) .....	341
9.2 Heinrich Ott .....	343
9.3 Eberhard Jüngel .....	343
9.4 Weitere Literatur .....	345
10. Personenregister .....	364
11. Sachregister .....	369